

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | 2012-03-01 TV-Tipp: Das Erste "Monitor"
Lobbyarbeit par Excellence

| Autor | Beitrag |
|--|---|
| gmg 01.03.2012 11:05 | :moin: zusammen, wer heute gegen 21.45 Uhr mal ein bisschen Zeit zum Fernsehen haben sollte, kann sich einen - sicherlich interessanten - Beitrag in der Sendung Monitor des Senders "Das Erste" ansehen. Programmpunkt Nr. 3: Lobbyarbeit par Excellence: Die guten Kontakte der Automatenindustrie Link Grüße |
| petergaukler 01.03.2012 22:21 | SPIELVERORDNUNG = HERSTELLERVERORDNUNG ! vom hersteller gestrickte vorgaben |
| gmg 01.03.2012 22:26 | Wie erwartet ein hervorragender Beitrag.... Ach so: Bin dafür, nichts abzuschaffen... Erstprüfung vor Erstaufstellung, Überprüfung nach 2 Jahren und nach 4 Jahren Revision der Hardware im Herstellerwerk, unabhängig von der zwischenzeitlich aufgespielten Softwareversion. Grüße |

| Autor | Beitrag |
|--|--|
| <p data-bbox="92 145 325 210">Meike 02.03.2012 05:14</p> | <p data-bbox="347 145 1476 344">Hallo zusammen, mir hat der Beitrag auch sehr gut gefallen, da er noch einmal so richtig schön jedem Zuschauer gezeigt hat, was für ein Quatsch als "Spiel" , d.h. das Umwandeln von Bargeld in Punkten, geprüft wird.</p> <p data-bbox="347 383 1394 479">Auch Menschen, die noch nie Geld in einen derartigen Automaten geschmissen haben, müssen sich fragen warum man einem Industriezweig solche "Produktionsvorteile" verschafft.</p> <p data-bbox="347 517 1461 582">Sehr mutig fand ich den ehemaligen Spieler, der ganz klar erklärte, dass er durch die Sucht auch kriminell wurde.</p> <p data-bbox="347 651 1222 683">Und die Bilder zum "Abspann" sollten jeden nachdenklich machen.</p> <p data-bbox="347 752 1437 817">So fing es doch auch bei Herrn Wulff an, wenn ich mich richtig erinner, mit ein paar netten Bildern auf einer Feierlichkeit.</p> <p data-bbox="347 855 1485 1086">Und nun diese beim Bier. - Ich weiß nicht, wie lange der Bürger noch "leidensfähig" ist, wenn er immer wieder derartige nette Bilder sieht und dann von den Vorteilen hört, die A, B und C so hatten, wie hier mit dem neuen Diskussionsentwurf - Abschaffung der §7 Prüfer - "nur die kleinen Stellschrauben werden akzeptiert..... und dann hat man immer noch den Bundeswirtschaftsminister, der das akzeptiert oder nicht"</p> <p data-bbox="347 1193 432 1258">VG Meike</p> |

| Autor | Beitrag |
|--|--|
| <p>gmg 02.03.2012 07:03</p> | <p>Entweder nur ein menschliches Versagen, oder schon wieder ein Hinweis auf die gute Lobbyarbeit der Automatenindustrie?</p> <p>Wenn man dem Link folgt, kommt man zum Internetauftritt der Sendung "Monitor".</p> <p>Man landet direkt bei den schriftlichen Informationen zur gestrigen Sendung. Wenn man sich dann den entsprechendenden Text des Beitrages der Sendung vom gestrigen Tag durchlesen möchte, kommt man zu folgenden Informationen:</p> <p>Zitat on zum Thema Lobbyarbeit par Excellence: Sie lauern in Teppichen, Outdoorjacken und Imprägniersprays: Perfluorierte Chemikalien. Studien weisen darauf hin, dass diese Stoffe krebserregend sind und bei Kindern das Immunsystem schwächen. Und vor allem: Die Stoffe können in der Umwelt nicht abgebaut werden, reichern sich an. Sie finden sich immer stärker auch in Trinkwasser und Fischen, mittlerweile haben 90 Prozent aller Menschen weltweit Spuren von PFC im Blut. Eine der PFC-Verbindungen (PFOS) wurde vor Jahren verboten. Ein andere Verbindung (PFOA) allerdings nicht. Toxikologen und andere Experten kritisieren, dass die Politik viel zu spät handelt und die Industrie die Politik vor sich hertreibt. MONITOR hat eigene Stichproben gemacht in Outdoorjacken, Imprägniersprays und Teppichen und dabei jede Menge PFCs gefunden, selbst die längst verbotenen PFOS. Erstaunlich, wird die Industrie doch nicht müde zu behaupten, die Stoffe würden gar nicht mehr eingesetzt</p> <p>Da passt wohl etwas Nicht !! Menschliches Versagen oder Lobbyarbeit der Automatenindustrie???? :biggrin:</p> <p>Grüße</p> |
| <p>jasper 02.03.2012 07:36</p> | <p>Ab 12:46 wird es interessant. Danke für den Link.</p> |
| <p>tesa 02.03.2012 08:43</p> | <p>Hallo zusammen,</p> <p>wie erwartet einseitig und falsch. Schon die Eröffnung:</p> <p>"Die EU hat die Bundesrepublik aufgefordert, den Spielerschutz zu verbessern." Selten so gelacht.</p> <p>Dann der Sachverständige. Natürlich möchte er weiter prüfen. Würde ich auch wollen, wenn ich er wäre. :D</p> <p>Ergötzt Euch ruhig an solchen Berichten: Sie sind nicht minder Lobbyarbeit! Was Ihr der Industrie vorwerft, betreibt Ihr selbst vom allerfeinsten.</p> <p>Gruß,</p> <p>Tesa</p> |
| <p>petergaukler 02.03.2012 09:03</p> | <p>wer war eigentlich der erfinder des punktespiels ?</p> <p>war es nicht gauselmann mit dem blue power</p> <p>oder irre ich mich da ?</p> <p>gruss pg.</p> |

| Autor | Beitrag |
|--|---|
| dieter116 02.03.2012 11:42 | Oder der Magic Games von Novo ? |
| pumuckellV 02.03.2012 15:35 | <p>Hallo</p> <p>Zur Monitorsendung:</p> <p>Der Sachverständige Jörg Weißleder war auch Mitunterzeichner des damaligen Positionspapiers vom 18. April 2011 (Auslöser und Ursachen für die aktuelle Entwicklung des Marktes für Geldspielgeräte nach Novellierung der SpielV im Jahre 2006 - Probleme und Lösungsvorschläge)</p> <p>dafür gab es nun als Retourkutsche den Maulkorb vom BMWi</p> <p>Ich finde ein gelungener Beitrag von Monitor!</p> <p>Gruß</p> |
| jochen B. 02.03.2012 16:12 | <p>Für Branchenkenner nicht wirklich neues.</p> <p>Öffentlich ist nun, dass auf die Dauer von 4 Jahren die Überprüfung der Geräte offiziell abgeschafft werden soll und somit allen Manipulationsmöglichkeiten Tür und Tor von Seiten des Bundesministeriums geöffnet werden soll.</p> <p>:respekt:</p> |

| Autor | Beitrag |
|---|---|
| <p>gmg 02.03.2012 16:30</p> | <p>quote----- Original von gmg Entweder nur ein menschliches Versagen, oder schon wieder ein Hinweis auf die gute Lobbyarbeit der Automatenindustrie?</p> <p>Wenn man dem Link folgt, kommt man zum Internetauftritt der Sendung "Monitor".</p> <p>Man landet direkt bei den schriftlichen Informationen zur gestrigen Sendung. Wenn man sich dann den entsprechendenden Text des Beitrages der Sendung vom gestrigen Tag durchlesen möchte, kommt man zu folgenden Informationen:</p> <p>Zitat on zum Thema Lobbyarbeit par Excellence: Sie lauern in Teppichen, Outdoorjacken und Imprägniersprays: Perfluorierte Chemikalien. Studien weisen darauf hin, dass diese Stoffe krebserregend sind und bei Kindern das Immunsystem schwächen. Und vor allem: Die Stoffe können in der Umwelt nicht abgebaut werden, reichern sich an. Sie finden sich immer stärker auch in Trinkwasser und Fischen, mittlerweile haben 90 Prozent aller Menschen weltweit Spuren von PFC im Blut. Eine der PFC-Verbindungen (PFOS) wurde vor Jahren verboten. Ein andere Verbindung (PFOA) allerdings nicht. Toxikologen und andere Experten kritisieren, dass die Politik viel zu spät handelt und die Industrie die Politik vor sich hertreibt. MONITOR hat eigene Stichproben gemacht in Outdoorjacken, Imprägniersprays und Teppichen und dabei jede Menge PFCs gefunden, selbst die längst verbotenen PFOS. Erstaunlich, wird die Industrie doch nicht müde zu behaupten, die Stoffe würden gar nicht mehr eingesetzt</p> <p>Da passt wohl etwas Nicht !! Menschliches Versagen oder Lobbyarbeit der Automatenindustrie???? :biggrin: Grüße -----</p> <p>Jetzt der richtige Text:</p> <p>Eigentlich sollte an diesem Mittwoch im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin eine umfassende Anhörung von Experten zur Einschränkung des Automaten-Glücksspiels stattfinden. Doch Experten für Spielsucht haben empört abgesagt. Der Grund: Eine anstehende Novelle der Spielverordnung enthält nur kosmetische Korrekturen zum Spielerschutz und viele kleine Geschenke an die Automaten-Branche. Zufall? MONITOR zeigt, wie gut die Automatenindustrie in die FDP vernetzt ist, selbst in die Fachabteilung des FDP-geführten Wirtschaftsministeriums und sogar in die Aufsichtsbehörde. Ein Fall von Lobbyarbeit wie er im Buche steht?</p> <p>Zur "Belohnung" dann auch gleich der Sendungsbeitrag als pdf zum download</p> <p>Grüße</p> |

| Autor | Beitrag |
|--|---|
| <p>pumuckellV 02.03.2012 20:36</p> | <p>Hallo</p> <p>noch mal zur Monitorsendung</p> <p>achtet mal auf PG - was zieht der da eigentlich hinter sich her...</p> <p>sieht aus wie ein Rolli mit nem Koffer? oder so...</p> <p>was mag PG denn da ins BMWi schieben??? Münzen oder.....</p> <p>schaut noch mal ganz genau hin....das sieht doch aus wie</p> <p>Gruß</p> |
| <p>Gunter 03.03.2012 04:37</p> | <p>Das erste Geldspielgerät mit Punkten war der Blue Power von AdP, übrigens noch vor 2006, dafür brauchte es keine neue SpVo. Das erste casinoähnliche Spiel war der Egypt von AdP und noch nach alter SpVo. Es besaß für jeden Spieleinsatz eigene Walzen, und versuchte, den Spielerverlust zu optimieren. Merkur Star war der erste "Multigamer" mit 2 casinoähnlichen Spielen.</p> <p>Das Unterhaltungsspiel gab es Jahre, bevor ein Magic Games existierte. Die ersten mir bekannten Geräte waren von Barcrest. Der Durchbruch gelang mit den Weiterspielmünzen, die zu so etwas, wie einer eigenen Währung wurden. Geräte wie Funny Land, oder auch Magic Games mit ihren Casinospielen führten diese neue Währung zu ihrer "Blütezeit".</p> <p>Novomatic revolutionierte die Geldspielgeräte, indem man zeigte, dass man den Menschen nicht so schnell wie möglich jeden Euro abknöpfen mußte, man bekommt das Geld eh. Die Stundenverluste fielen, bei niedrigen Einsätzen konnte man preiswert spielen, die Branche boomte.</p> <p>Das aber nur am Rande.</p> <p>Günter</p> |
| <p>gmg 03.03.2012 10:48</p> | <p>Danke für diesen Ausflug in die nähere Vergangenheit, Guenter! :danke:</p> <p>Grüße</p> |
| <p>Sandy 03.03.2012 16:29</p> | <p>"die Möglichkeit vorhanden ist, sämtliche erforderlichen Daten für steuerliche Erhebungen nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu dokumentieren." :anbeten:</p> <p>beim Wulff Bericht bekommt jeder Steuerpflichtige richtig Lust Steuern für diesen Beamten Klüngel abzuführen - wenn er noch etwas Anstand hätte würde er das Geld für nen guten Zweck spenden, falls er es denn bekommt...</p> |

| Autor | Beitrag |
|--|--|
| <p>Stresstest 03.03.2012 17:32</p> | <p>quote----- Original von Sandy "die Möglichkeit vorhanden ist, sämtliche erforderlichen Daten für steuerliche Erhebungen nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu dokumentieren." :anbeten:</p> <p>beim Wulff Bericht bekommt jeder Steuerpflichtige richtig Lust Steuern für diesen Beamten Klüngel abzuführen - wenn er noch etwas Anstand hätte würde er das Geld für nen guten Zweck spenden, falls er es denn bekommt...</p> <p>-----</p> <p>...er könnte mit diesem Geld eine "Stiftung für Opfer von Raubüberfällen auf Spielhallen" gründen.</p> <p>Stresstest - "Großraum Krefeld"</p> |
| <p>Sandy 03.03.2012 18:42</p> | <p>oder einfach nur an einen bedürftigen kindergarten spenden - so wie wir dies seit jahrzehnten tun PS: im Amiland ist TAX bzw STEUER ein SCHIMPFWORT :D :D</p> |

| Autor | Beitrag |
|--|--|
| <p>Meike 04.03.2012 06:46</p> | <p>Hallo Sandy,</p> <p>dass von Dir hier angesprochene Beispiel des Herrn Wulff zeigt es doch sehr schön was dann plötzlich auch nach Jahren ans Licht der Öffentlichkeit kommt, wenn man vorher immer nur von "normalen gesellschaftlichen Verpflichtungen" gesprochen hatte.</p> <p>Dass die Bundesregierung bei der Beurteilung von den Sachverhalten Rund um Herrn Wulff etwas daneben lag, konnten wir aufgrund der akribisch "ermittelnden" Presse wochenlang in allen Medien verfolgen, bis man dann offenbar auf ihn eingewirkt hatte und er zurück getreten ist, "versüßt" mit dem Ehrensold.</p> <p>Hier in unserem Thema, Spielrecht, Nähe zu bestimmten Branchenvertretern, wer das Parlament wie informiert hatte (wahrheitsgemäß oder gelogen?) kann man auch inklusive der Beurteilung der Bundesregierung nachlesen.</p> <p>http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/16/056/1605687</p> <p>Ich könnte hier viele Beispiele aus dieser Antwort heraus picken , nehme aber nur 2, die ihr Euch auf Wahrheitsgehalt und Parallelen anschauen solltet</p> <p>- siehe Antwort 4a) , 6b) -</p> <p>Jeder Besitzer von alten "Branchenzeitungen" kann sich dann daneben die Sommerfestepisoden im Brauhaus Lemke legen, so z.B. auch von Dr. Richter aus "Automatenmarkt Juli 2002", in ähnlicher Pose, wie wir dies nun von Herrn Schönleiter in der Sendung Monitor sehen konnten.</p> <p>Und wenn hier jemand mitliest, der nur halbwegs Ahnung von der Korruptionsprävention und entsprechender Richtlinien hat, welche laut Bundesregierung angeblich eingehalten werden, dann wird er sich fragen, wie die aktuellen Vorgänge, Akteure, Vorgehensweisen im Rahmen der Evaluierung der SpielV möglich sind.</p> <p>VG Meike</p> |
| <p>Günter 04.03.2012 17:52</p> | <p>Wahrnehmen sollte man daran vielleicht, dass das Punktespiel unabhängig von einer SpVo oder einer TR entwickelt wurde. Der Gesetzgeber hat nur versucht, darauf zu reagieren.</p> <p>Günter</p> |
| <p>Sandy 04.03.2012 18:17</p> | <p>Ist der nun gut sanierte Christian eigentlich auch noch mit Günter (alias Bally seit ca `84) Wulff verwandt ? Das wäre doch lustig :)</p> |

| Autor | Beitrag |
|--|--|
| <p data-bbox="92 147 153 174">gmg</p> <p data-bbox="92 181 323 208">04.03.2012 19:14</p> | <p data-bbox="352 181 660 208">quote-----</p> <p data-bbox="352 215 596 277">Original von Meike Hallo zusammen,</p> <p data-bbox="352 315 1469 517">mir hat der Beitrag auch sehr gut gefallen, da er noch einmal so richtig schön jedem Zuschauer gezeigt hat, was für ein Quatsch als "Spiel" , d.h. das Umwandeln von Bargeld in Punkten, geprüft wird. VG Meike -----</p> <p data-bbox="352 651 1485 1055">"Die Umwandlung des Geldeinsatzes in Punkte wird als Spiel angesehen. Also ein Vorgang, der das Spiel erst auslösen soll, selbst aber gar kein Spiel im eigentlichen Sinn darstellt, wird als Spiel eingestuft. Es ist geradezu absurd, einen Vorgang, wie beispielsweise die Rückumwandlung von Punkten in Geld, der über Stunden im 5-Sekundentakt ohne Variation mit immer dem gleichen Ergebnis von 2 Euro abläuft, als Spiel zu betrachten. Das allgemeine Verständnis von "Spiel" zielt ebenso wie die Intention der Formulierungen zur Begrenzung des Spiels nach § 13 SpielV eindeutig auf einen Spielvorgang ab, der mit dem Einsatz des Geldes beginnt, mit der Bekanntgabe eines variierenden Spielergebnisses fortgesetzt wird und schließlich mit der potenziellen Auszahlung eines Spielgewinns endet. Die Aufnahme einer derartigen Spieldefinition in die SpielV ist notwendig und würde Umgehungstatbestände wie das Punktespiel unterbinden."</p> <p data-bbox="352 1093 1362 1189">Soweit Prof. Dr. Gerhard Meyer in seiner "Stellungnahme zu dem Entwurf zur Änderung der SpielV", welche dem Gutachten im Auftrag des Fachbeirates Glücksspielsucht entspricht.</p> <p data-bbox="352 1227 1485 1290">Der in dem Filmbeitrag eingebundene GSG-Sachverständige Jörg Weissleder hat es ja eindrucksvoll dargestellt:</p> <p data-bbox="352 1296 1430 1359">Einwurf 2 € in das GSG > aus den 2 € werden sofort "im ersten Spiel" 200 Punkte. [Glück gehabt: Nix verloren !! :rolleyes:].</p> <p data-bbox="352 1431 1051 1462">Ich hatte ja schon einmal einen Vorschlag präsentiert:</p> <p data-bbox="352 1532 679 1563">Spielumfang und -verlauf</p> <p data-bbox="352 1599 1466 1731">Ein Spiel an einem Spielautomaten beginnt mit der gesonderten Auslösung eines Spielprogramms durch den Spielteilnehmer nach Leistung eines Einsatzes und endet mit der Entscheidung über das Spielergebnis und dessen Verbuchung in den elektronischen Zählern.</p> <p data-bbox="352 1767 435 1798">Grüße</p> |

| Autor | Beitrag |
|---|---|
| <p>Meike 05.03.2012 05:09</p> | <p>Hallo zusammen, wieder eins dieser Beispiele.</p> <p>Nein Günter, da gab es nichts Innovatives auf das der Gesetzgeber reagieren musste.</p> <p>Da fehlen Grundlagen und Definitionen, die die PtB sogar in Ihren alten Publikationen hat, aber mangels ordentlichem Definitionsanhangs an den TR hat man alles möglich gemacht. - Bitte niemals Ursache und Wirkung verwechseln.</p> <p>Und da auch Prof. Dr. Meyer offenbar diese bereits schon lange vorhandenen Definitionen nicht kennt, nun für alle Interessierte der Quellenhinweis</p> <p>PTB - Berichte IT-3, dort auf Seite 75 ff in dem Artikel von Dr. Bronder "Begriffsbestimmungen zum Spielwesen" im Kapitel 3 "Grundbegriffe zum Glücksspiel" nachlesbar.</p> <p>VG Meike</p> |
| <p>Guenter 05.03.2012 16:54</p> | <p>Den Bericht kann ich leider nicht einsehen, Meike.</p> <p>Gelegentlich wünsche ich mir ein paar Fakten aus der Zeit vor 2006 - das ist für mich leider ein schwarzes Loch, das ich nur füllen kann, wenn ich mir die Geräte genauer anschau, die damals üblich waren.</p> <p>Würde sich der Kauf des Berichtes lohnen?</p> <p>Günter</p> |

| Autor | Beitrag |
|---|---|
| <p>daloglu 05.03.2012 17:35</p> | <p>@Kollege Weissleder @gmg @Meike</p> <p>Die einzige Stelle in der Technischen Richtlinie, wo das Wort "Spiel" ohne weiteren Zusatz vorkommt, ist diese:</p> <p>quote----- 2.1 Mindestspieldauer</p> <p>Die Mindestspieldauer² gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 versteht sich als der kürzeste zeitliche Abstand zwischen zwei Einsatzleistungen und zwischen zwei Gewinnauszahlungen^{III}. Für die Abstandsermittlung gilt der Zeitpunkt der Einsatz- bzw. der Gewinnbuchungsanfrage^{IV} an die Kontrolleinrichtung (siehe Abschnitt 3.2).</p> <p>2 Die Spielverordnung verlangt nicht zwangsläufig ein [COLOR=red]„Spiel“ mit definiertem Anfang und Ende, sondern hebt auf Spielabläufe ab, bei denen Einsätze geleistet und Gewinne ausgezahlt werden.</p> <p>[sup]III Eine Einsatzleistung ist der Übergang der Verfügungsgewalt des Geldes vom Spieler an das Geldspielgerät, bei Verwendung von Geldspeichern in der Regel identisch mit der entsprechenden Verringerung des Betrages eines Geldspeichers. Eine Gewinnauszahlung ist der Übergang der Verfügungsgewalt des Geldes vom Geldspielgerät an den Spieler, bei Verwendung von Geldspeichern in der Regel identisch mit der entsprechenden Erhöhung des Betrages eines Geldspeichers.</p> <p>IV Unter Einsatz- bzw. Gewinnbuchungsanfrage wird die Auslösung der Überprüfungsfunktion durch die Kontrolleinrichtung verstanden (siehe auch 3.2).</p> <p>-----</p> <p>Im Monitor-Bericht sehe ich wie Sie mit dem Geldeinwurf von 2€ eine einzige Einsatzleistung verrichten. Wo aber lesen Sie heraus, dass der getätigte Einsatz ein "Spiel" im Sinne von "Spielgeschehen" darstellt?</p> <p>@gmg</p> <p>quote----- Der in dem Filmbeitrag eingebundene GSG-Sachverständige Jörg Weissleder hat es ja eindrucksvoll dargestellt: Einwurf 2 € in das GSG > aus den 2 € werden sofort "im ersten Spiel" 200 Punkte.</p> <p>-----</p> <p>Ich verstehe es so, dass das "Spiel" bzw. das "visuelle Spielgeschehen" als Solches keine Bedeutung (mehr) in der Spielverordnung hat. Und wohl gemerkt, das sog. "Aufheizen" ist verboten....</p> |

| Autor | Beitrag |
|---|--|
| <p data-bbox="92 143 327 210"> Meike 05.03.2012 18:33 </p> | <p data-bbox="352 143 603 174">Hallo Herr Daloglu,</p> <p data-bbox="352 215 1002 246">Sie haben die Rechtssystematik nicht verstanden.</p> <p data-bbox="352 282 911 313">An oberster Stelle steht das Gewerberecht</p> <p data-bbox="352 349 826 380">Dort können Sie im §33 c nachlesen</p> <p data-bbox="352 385 1455 483">"1) Wer gewerbsmäßig Spielgeräte, die mit einer den Spielausgang beeinflussenden technischen Vorrichtung ausgestattet sind, und die die Möglichkeit eines Gewinnes bieten....."</p> <p data-bbox="352 551 817 649">Sehen Sie? Dort steht in einer Zeile Spielgerät Spielausgang</p> <p data-bbox="352 752 1481 819">Dann steht hierarchisch darunter die Möglichkeit Ausführungsvorschriften zum §33 c ff zu erstellen. Dies können Sie im §33 f GewO nachlesen</p> <p data-bbox="352 855 1477 1057">".....zur Eindämmung der Betätigung des Spieltriebs, zum Schutze der Allgemeinheit und der Spieler sowie im Interesse des Jugendschutzes 1. die Aufstellung von Spielgeräten oder die Veranstaltung von Spielen auf bestimmte Gewerbebezweige, Betriebe oder Veranstaltungen beschränken und die Zahl der jeweils in einem Betrieb aufgestellten Spielgeräte oder veranstalteten anderen Spiele begrenzen,....."</p> <p data-bbox="352 1124 1181 1155">Sehen Sie? Da wird wiederum ganz oft vom SPIEL gesprochen</p> <ul data-bbox="352 1191 507 1326" style="list-style-type: none"> - Spieltrieb - Spieler - Spielgerät - Spielen <p data-bbox="352 1393 1375 1460">Die Ausführungsvorschrift nennt man "Spielverordnung"! Auch darin finden Sie ganz oft das Wort "Spiele" in immens wichtigen Formen.</p> <p data-bbox="352 1496 877 1527">Einige Beispiele finden Sie im §13 SpielV</p> <p data-bbox="352 1563 1433 1594">(1) Geldspielgerätes nur zulassen, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:</p> <ol data-bbox="352 1599 1449 1930" style="list-style-type: none"> 1. Die Mindestspieldauer beträgt fünf Sekunden..... 5. Nach einer Stunde Spielbetrieb legt das Spielgerät eine Spielpause von mindestens fünf Minuten ein..... 7. Der Spielbetrieb darf nur mit auf Euro lautenden Münzen und Banknoten und nur unmittelbar am Spielgerät erfolgen. <p data-bbox="352 2074 906 2132">Sehen Sie? Ganz viele Wörter mit "Spiele" - Spielbetrieb</p> |

| Autor | Beitrag |
|-------|---|
| | <p data-bbox="347 147 611 248">- Spielgerät - Spielpause - Mindestspieldauer</p> <p data-bbox="347 349 895 383">Das sind Bundesgesetze /-verordnungen!</p> <p data-bbox="347 483 1422 584">Die Technische Richtlinie, die Sie offenbar nur zu Rate ziehen, ist nur eine PTB interne Niederschrift, um innerhalb des Zulassungsverfahrens das Innenverhältnis Antragsteller und Dienstleister PTB im Rahmen des Prüfverfahrens zu regeln, um</p> <p data-bbox="347 618 807 651">- so heißt es im §13 Abs.2 SpielV -</p> <p data-bbox="347 685 1313 719">(2) Zur Sicherung der Prüfbarkeit und Durchführung der Bauartprüfung.....</p> <p data-bbox="347 786 544 819">NICHT MEHR!</p> <p data-bbox="347 887 1422 965">Die TR entfaltet keinerlei bindende / rechtsverbindliche Wirkung an den Aufsteller, ebenso an die Ordnungsbehörde, ebenso an die Ermittlungsbehörden.</p> <p data-bbox="347 1021 1437 1099">Platt gesagt: Die Technische Richtlinie hat uns nicht zu interessieren. Die kann uns egal sein!</p> <p data-bbox="347 1189 1445 1335">Und Ihre Frage: "Im Monitor-Bericht sehe ich wie Sie mit dem Geldeinwurf von 2€ eine einzige Einsatzleistung verrichten. Wo aber lesen Sie heraus, dass der getätigte Einsatz ein "Spiel" im Sinne von "Spielgeschehen" darstellt?"</p> <p data-bbox="347 1357 1461 1435">Können Sie "Herauslesen" in den einzig bindenden Gesetzen / Verordnungen - siehe oben-</p> <p data-bbox="347 1503 663 1525">-----</p> <p data-bbox="347 1559 544 1592">Hallo Guenter,</p> <p data-bbox="347 1626 1390 1659">wenn Du mir persönlich bekannt wärst, könnte ich Dich gerne mal lesen lassen.</p> <p data-bbox="347 1693 1246 1727">Ich persönlich finde die Ausführungen von Dr. Bronder sehr hilfreich.</p> <p data-bbox="347 1760 1126 1794">Dr. Bronder gehörte noch, wie sagt man, zum alten Schlag.</p> <p data-bbox="347 1827 1437 1928">Rechtssystematisches Vorgehen und wie es für einen Mathematiker üblich ist, sehr sorgfältig auf Grundlagen - so auch auf die Rechtsprechung bedacht- und ein "Freund" von Definitionen.</p> <p data-bbox="347 2007 432 2063">VG Meike</p> |

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH